## M5: Vertiefungsstudie zur grenzübergreifenden Vernetzungsmöglichkeit der Bahnhöfe

### Ziel der Massnahme:

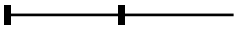
Die Hochrhein-Region weist mit dem doppelten Schienenstrang entlang des Rheins eine besondere ÖV-Qualität auf. Die Qualität soll weiter ausgebaut werden, indem die grenznahen Bahnhöfe (besser) miteinander vernetzt werden. Mit der Vernetzung soll der ÖV attraktiver gestaltet und die Erreichbarkeit der jeweils gegenüberliegenden Rheinseite verbessert werden, um den Modal Shift vom MIV auf den ÖV zu fördern.

### Inhalt der Massnahme:

Konkret soll eine Studie untersuchen, wie die grenznahen Bahnhöfe optimal mit Busverbindungen verknüpft werden können, um reibungslose, schnelle und attraktive Umsteigemöglichkeiten zwischen Bahn und Bus zu gewährleisten.

In Rheinfelden besteht bereits ein Ortsbus, welcher die beiden Bahnhöfe verbindet. Möglichkeiten zur Optimierung des Angebots, insbesondere der Abstimmung auf den Takt, ist in der Verkehrsstudie beider Rheinfelden und Kaiseraugst enthalten (z. B. durch neue Direktverbindung oder Verlängerung von bestehenden Buslinien auf die gegenüberliegende Rheinseite). Die enthaltenen Varianten sind in einer genaueren Betrachtung im Rahmen des Buskonzepts zu prüfen. Bei den Bahnhöfen Bad Säckingen und Stein-Säckingen, sowie den beiden Laufenburg ist bei einer neuen Buslinie insbesondere die verkehrliche Situation an den Grenzübergängen zu berücksichtigen. Optionen mit wenig Zeitverlust durch Stau ist eine hohe Gewichtung zu geben. Das Bezahlsystem soll möglichst attraktiv gestaltet werden und ist in der Studie zu prüfen.

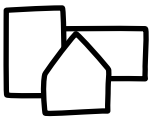
**Zeithorizont**



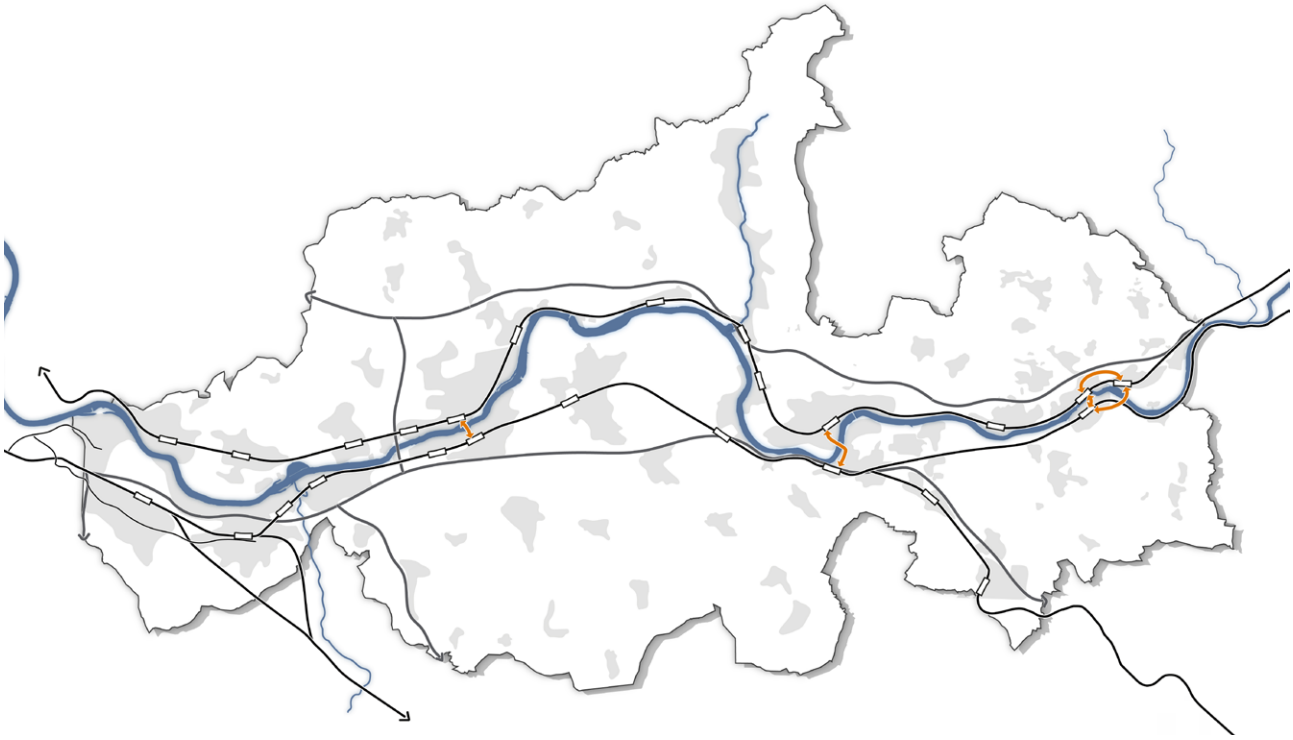
kurzfristig - mittelfristig

**Priorität**

**Federführung**



Rheinfelden (Baden+CH), Bad Säckingen, Stein, Laufenburg (Baden+CH)



## Referenzbeispiel - Hochrhein:

*Abbildung 58: Vernetzung der Bahnhöfe beider Rheinfelden durch Ortsbus*

## Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Konkretisierung der Rahmenbedingungen für die Vertiefungsstudie
- Sicherstellung der Finanzierung
- Vergabe und Durchführung der Studie
- Einleitung weiterer Schritte für die Umsetzung (z. B. Fahrplananpassung)

## Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW)
- Waldshuter Tarifverbund (WTV)
- Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL)
- SBB
- DB
- Kantone und Landkreise

## Bezug zu anderen Massnahmen:

- M7